



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II- 806 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 36.991/2-I/7/91

Wien, am 13. Feber 1991

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

229 IAB
1991 -02- 18
zu 191 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schieder und Genossen haben am 18. Dezember 1990 unter der Nr. 191/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "die höchst bedenkliche Verwendung von Abhörprotokollen für politische Zwecke" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihnen bekannt, wie jene Abhörprotokolle, die sich auf Dr. Otto OBERHAMMER bzw. dessen Gattin beziehen, ihren Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben ?
2. Wenn nein: haben Sie vor, eine Untersuchung diesbezüglich einzuleiten ?
3. Wie beurteilen Sie Presseberichte, nach denen (Standard vom 15./16. Dezember 1990) die gegenständliche Abhörprotokolle aus der Sicherheitsdirektion Niederösterreich stammen ?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

- 2 -

Zu Frage 2:

Nein, da bereits ein Gerichtsverfahren im Stadium der Vorerehebungen anhängig ist.

Zu Frage 3:

Ich bitte um Verständnis dafür, daß ich in einer Angelegenheit, die Gegenstand eines gerichtlichen Strafverfahrens ist, keinerlei Beurteilung des zugrundeliegenden Sachverhalts abgeben kann.

Franz GJK